

- KLAUSING, O.: Die Naturräume Hessens. Schriften aus der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden 1974.
- OESAU, A.: *Vulpia myuros* (L.) C. GMEL. var. *hirsuta* HACK bei Budenheim/Rhein Hessen. Hess. Flor. Briefe **26** (3), 38 – 42, Darmstadt 1977.
- SCHNITTSPAHN, G. F.: Flora der Gefäße-Pflanzen des Großherzogthums Hessen und der angrenzenden Gebiete. 4. Aufl., Darmstadt 1865.
- SY, M.: *Apera interrupta* (L.) P.B. eingebürgert in Ingelheim. Hess. Flor. Briefe **25** (1), 8–9, Darmstadt 1976.
- WEIMER, K.: *Apera interrupta* (L.) P.B. auch bei Mainz. Hess. Flor. Briefe **27** (4) 57–58, Darmstadt 1978.

Verfasser: Dr. Klaus-Dieter Jung, Umweltamt der Stadt Darmstadt, Havelstr. 7, W-6100 Darmstadt. – Andreas König, Hauptstraße 346, W-6236 Eschborn

Notizen über *Veronica opaca* in Hessen

W. LUDWIG

Die nahverwandten Ehrenpreis-Arten *Veronica opaca* FRIES, *Veronica agrestis* L. und *Veronica polita* FRIES sind bisher von zu wenigen Floristen beachtet worden. Überdies werden alle drei öfter miteinander sowie mit *Veronica persica* POIR. verwechselt. Wie LEHMANN (1913) ausführlich dargelegt hat, lassen sie sich an durchgehend trennenden Merkmalen leicht unterscheiden (Anmerkung **1**). Noch immer gibt es Bestimmungsliteratur, die unsichere Kennzeichen bevorzugt (z. B. „SCHMEIL-FITSCHEN“ = RAUH & SENGHAS noch 1988, S. 387). Einen neuen ausführlichen Schlüssel für die ganze Agrestis-Gruppe nebst *Veronica filiformis* SM. verdanken wir M. A. FISCHER (1987, S. 124–129).

In Hessen gilt jetzt *Veronica polita* als die häufigste Art, *Veronica agrestis* dagegen weithin als Seltenheit. Bei einer Kartierung von acht mittelhessischen Meßtischblättern ist *Veronica agrestis* nicht gesehen worden (SCHNEDLER 1978), und im „Kasseler Raum“ soll sie nach NITSCHKE & al. (1988, S. 89) verschollen sein. In beiden Gebieten habe ich *Veronica agrestis* öfter notiert, in ganz Hessen (nebst Grenzgebieten) in den letzten 20 Jahren ca. 600mal – kaum weniger als *Veronica polita* (ca. 620mal). Hier sei nur auf *Veronica opaca* etwas näher eingegangen.

Ältere hessische Floren haben *Veronica opaca* ebenso wie *Veronica polita* – beide erst 1819 als Arten beschrieben! – nur zögernd aufgenommen. FRESENIUS (1832, S. 307f.)

hält sie für „Formmodificationen“ der *Veronica agrestis*; später hat er ihren Artrang anerkannt (FRESENIUS 1851). WENDEROTH (1846, S. 3) meint, *Veronica opaca* und *Veronica polita* seien nur „Spielarten“ der *Veronica agrestis*. Doch hatte bereits HELDMANN in seiner Marburger „Oberhessischen Flora“ (1837, S. 210; Anmerkung 2) *Veronica opaca* als Art aufgenommen, leider ohne Einzelfundorte zu nennen. HELDMANN zitiert „RCHB. pl. cr. III. 441“ (= REICHENBACH 1825, Abb. 441; Text S. 67f.) und könnte danach die Sippe richtig erkannt haben. WENDEROTH (1837, S. 230) bestreitet das Vorkommen, aber 1850 hat DE BARY *Veronica opaca* bei Marburg gesammelt (teste LEHMANN 1908, S. 656). Einzelfundorte aus Hessen nennt die „Rheinische Flora“ (DÖLL 1843, S. 315). Dann folgen bis in die jüngste Zeit sporadisch Fundmeldungen für jeweils eine oder wenige Stellen. Außerdem gibt es einige allgemeinere Angaben, wie „hin und wieder jedoch spärlich“ (CASSEBEER & THEOBALD 1847–49, S. 6), „im Main- und Rheinthale, nicht selten“ (FUCKEL 1856, S. 236) und „durch Starkenburg u. Rheinhessen“ (DOSCH & SCRIBA 1873, S. 390).

Die folgende Liste enthält nur eigene *Veronica-opaca*-Funde, grob nach „Gebieten“ geordnet. Meist wurde die Art auf Gartenland beobachtet, besonders während meiner „Dorfkartierungen“ (1972–1990) in Mittel-, Ost- und Nordhessen sowie in einigen angrenzenden Gebieten (vgl. Karte in LUDWIG 1990). Ist nur das Fundjahr genannt, bedeutet das: an einer Stelle (meist) in Garten gesehen.

Werra-Gebiet nebst Süd-Niedersachsen

- 4624/22** Gertenbach: 1974 (bereits LUDWIG 1989, S. 10).
Zu Funden in Göttingen an drei Stellen sowie in 14 niedersächsischen Dörfern (LUDWIG 1984, S. 2) sind nachzutragen:
- 4425/41** Göttingen: am Maschmühlenweg, mit *Veronica agrestis* und *V. polita* 1984
- 4523/44** Bonaforth: mit *V. agrestis* und *V. polita* 1990
- 4526/12** Benniehausen: mit *V. polita* 1984
- 4623/12** Speele: 1990

Unteres Eder-Gebiet

- 4721/33** Altendorf: zweimal 1979
- 4820/34** Reinhardshausen: mit *V. agrestis* 1977
- 4820/42** Anraff: 1977
- 4822/34** Harle: 1976
- 4822/41** Felsberg: ruderal 1974
- 4822/42** Gensungen: nach der Kartause zu, in Rapsfeld 1975

Ost-Sauerland und Randgebiete

- 4818/13** Medelon/Westf.: zweimal 1977
- 4818/33** Rengershausen: 1978
- 4819/12** Herzhausen: 1977

- 4819/13** Buchenberg: 1977
4916/44 Beddelhausen/Westf.: zweimal 1985
4917/13 Alertshausen/Westf.: auf dem Friedhof, mit *V. agrestis* 1975
4917/34 Ebenfeld: mit *V. agrestis* 1975
4918/12 Wangershausen: Rübenacker am Ortsrand 1975
4918/33 Berghofen: 1976
5016/13 Saßmannshausen/Westf.: zweimal 1985
5016/41 Laasphe/Westf.: Wegrand nach dem Galgenberg zu 1987

Limburger Becken

- 5514/1** Niederzeuzheim: in Kartoffelfeld, mit *V. agrestis* 1983

Fulda – Bergland

- 5024/31** Gerterode: ruderal 1983

Rhön

- 5425/22** Hilders: beim Julierhof 1988
5426/13 Findlos: zweimal 1977
5426/13 Batten: 1977
5426/3 Seiferts: 1977
5525/23 Gersfeld: 1977

Wetterau und Randgebiete

- 5419/42** Laubach: 1983
5618/14–23 Bad Nauheim: 1981
5718/21 Ober-Wöllstadt: 1979
5718/22 Assenheim: zweimal 1979
5718/22 Ilbenstadt: 1979
5718/31 Ober-Erlenbach: 1979
5719/24 Rommelhausen: auf dem Friedhof 1983
5719/4 Marköbel: zweimal 1983
5719/44 Rüdighelm: zweimal, mit *V. agrestis* und *V. polita* 1982
5818/21 Bad Vilbel: Wegrand nahe Judenfriedhof 1988
5818/23 (Frankfurt-) Enkheim: (Brach-) Ackerland südlich vom Enkheimer Ried, mit *V. agrestis* und *V. polita* 1965 und in früheren Jahren (bereits LUDWIG in HILLESHEIM-KIMMEL 1970, S. 145)
5818/43 (Frankfurt-) Fechenheim: Ruderalfläche im Ortskern, u.a. mit *Arenaria leptoclados* und *Herniaria hirsuta* 1988
5819/21 Oberissigheim: dreimal 1985

Bestimmt habe ich *Veronica opaca* vielerorts übersehen; in den Dörfern und Städten sind vor allem Stellen mit Ruderalflora beachtet worden, Pflanzen in Gärten nur beiläufig. Dennoch ist sicher: *Veronica opaca* muß bei uns viel seltener sein als *Veronica agrestis* und *Veronica polita*. Einige Verbreitungsschwerpunkte läßt die Fundliste erkennen, aber gewiß nicht die wirkliche Verteilung. Weite Strecken unseres Landes wurden zu wenig oder gar nicht abgesucht.

Noch immer trifft zu, was vor über 100 Jahren festgestellt worden ist: „Angaben unzureichend für Ermittlung des Areals“ (HOFFMANN 1889, S. 14). Das gilt auch für Nachbargebiete, früher wie heute (vgl. z.B. SCHULTZ 1863, S. 98 und GARVE 1987, S. 62) und für viele andere Teile des Gesamtareals (MEUSEL & al. 1978, S 396).

Anonyme Punkte auf Rasterkarten (wie bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988, S. 456) und die meisten Literaturangaben sind hier übergangen worden. Wegen der oft beklagten häufigen Verwechslungen bedürfen sie einer Kontrolle an Herbarbelegen. Darüber werden H. und G. HÜGIN in größerem Rahmen berichten (Vorarbeit: HÜGIN 1988). Hier sei nur ein Sonderfall erwähnt: die *Veronica-opaca*-Angabe für „Grossenlüder (DERSCH)“ bei Klein (1954, S 152) beruht auf einem Mißverständnis: G. DERSCH hat dort nur *Veronica polita* gesehen (mdl. Mitt.; Beleg im Privatherbar!).

Anmerkung 1

Dagegen ist die Abgrenzung innerhalb der *Veronica-hederifolia*-Gruppe nicht so einfach (vgl. FISCHER u. a. 1974 und 1985). *Veronica hederifolia* L. s.str. und *Veronica sublobata* M. A. FISCHER sind in Hessen weit verbreitet. *Veronica triloba* (OPIZ) WIESB., im benachbarten Rheinhessen keine Seltenheit (bes. OESAU 1981), ist mir bisher im Land Hessen nur an der Bergstraße seit 1983 bekannt: zwischen Alsbach und Jugenheim (**6217/42–24**) sowie mehrfach zwischen Seeheim und Malchen (**6217/22**; auch 1985, D. LANGE 1990). Frühere *Veronica-triloba*-Angaben (vgl. u. a. LEHMANN 1929, S. 29 und KNAPP 1978, S. 105) sollten nachgeprüft werden. Falsch ist eine Meldung für das angrenzende Niedersachsen in Göttingen (FUCHS 1966a und 1966b, S. 14): das Belegmaterial im Herbarium FUCHS (jetzt im Besitz von G. HARNISCHFEGER, Goslar) gehört nicht zu *Veronica triloba*!

Anmerkung 2

Diese Flora ist von einem „Platzhirsch“ – anonym! – allzu kritisch besprochen worden (WENDEROTH 1837). Manche Funde, die HELDMANN zuerst gemeldet hat, werden jetzt späteren Autoren zugeschrieben. Lebensdaten über HELDMANN fehlen in dem Standardwerk von STAFLEU & COWAN (1979, S. 142), deshalb die folgenden Hinweise: CHRISTIAN HELDMANN ist am 13. Oktober (nach Grabinschrift am 12. Oktober) 1808 in Frankfurt a. M. geboren und dort am 16. Juni 1866 einem Herzschlag erlegen. SCHÖLLHAMMER (1977; Kurzfassung: 1980) hat seinen Lebensweg

geschildert. Begraben ist HELDMANN in Selters bei Ortenberg, dem Dorf seines segensreichen Wirkens; hier wird die Erinnerung an den Dr. med. (Marburg 1839) noch heute gepflegt.

Literatur

- CASSEBEER, J.H. & G.L. THEOBALD: Flora der Wetterau 1, Hanau 1847–49.
- DÖLL, J. CH.: Rheinische Flora. Frankfurt a.M. 1843.
- DOSCH, L. & J. SCRIBA: Flora der Blüten- und höheren Sporen-Pflanzen des Grossherzogthums Hessen. 1. Auflage Darmstadt 1873.
- FISCHER, M. A.: *Veronica hederifolia* agg. in Mitteleuropa. Göttinger Florist. Rundbr. 8 (4), 95–98, Göttingen 1974.
- FISCHER, M. A.: Zur Chorologie und Systematik der *Veronica hederifolia*-Gruppe in Jugoslawien. Akad. Nauka i Umjetn. Bosne i Hercegov. Radovi **76**, Odjelj. Prir. i Mat. N. **23**, 55–77, Sarajevo „1984“ [1985].
- FISCHER, M. A.: On the origin of *Veronica persica* (Scrophulariaceae) – a contribution to the history of a neophytic weed. Plant Syst. Evolution **155** (1–4), 105–132, Wien & New York 1987.
- FRESENIUS, G.: Taschenbuch zum Gebrauche auf botanischen Excursionen in der Umgegend von Frankfurt a. M. **1**, Frankfurt a. M. 1832.
- FRESENIUS, G.: Über einige *Veronica*-Arten. Flora 34 (42), 657–660 u. T. XIV, Regensburg 1851.
- FUCHS, H.: Eine neue wildwachsende Frühlingspflanze. Dreilappiger Efeu-Ehrenpreis. 14 Tage Göttingen 13 (12), 27, Göttingen 1966 (a).
- FUCHS, H.: Floristische Neufunde im Raume Göttingen. Göttinger Jahrbuch **14**, 11–14, Göttingen 1966 (b).
- FUCKEL, L.: Nassaus Flora. Wiesbaden 1856.
- GARVE, E.: Stand des niedersächsischen Pflanzenarten-Erfassungsprogramms und Bericht von den Geländetreffen 1986. Florist. Rundbr. **21** (1), 55–68, Göttingen 1987.
- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (Hrsg.): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. 1. Aufl. Stuttgart 1988.
- HELDMANN, CHR.: Oberhessische Flora. Taschenbuch zum Gebrauch auf botanischen Excursionen in der Umgegend von Marburg und Giessen. Marburg 1837.
- HILLESHEIM-KIMMEL, U.: Die Naturschutzgebiete Hessens (= Schriftenreihe Inst. Naturschutz Darmstadt **10** [1]), Darmstadt 1970.
- HOFFMANN, H.: Nachträge zur Flora des Mittelrhein-Gebietes. Ber. Oberhess. Ges. Natur- u. Heilkunde **26**, 1–32, Gießen 1889.
- HÜGIN, H.: *Veronica opaca* und verwandte Arten im Raum Osnabrück – Unterscheidungsmerkmale, standörtliches Verhalten und Verbreitung. Diplomarbeit Fachhochschule Osnabrück, Fachbereich Landespflege. Osnabrück 1988. [unveröffentlicht]
- KLEIN, H.: Beiträge zur Flora des Vogelsberges, VII. Westdeutscher Naturwart **3** (4), 1952/53, 133–173, Bonn 1954.
- KNAPP, R.: Neufunde von Pflanzen als Grundlage der Biogeographie und Diversitäts-Analyse von Hessen, insbesondere des Taunus und der Wetterau. Oberhess. Naturwiss. Zeitschr. **43**, 95–108, Gießen „1977“ [1978].
- LANGE, D.: Floristische Meldungen. 142. *Veronica triloba* OPIZ. Botanik und Naturschutz in Hessen **4**, 93, Frankfurt a. M. 1990.
- LEHMANN, E.: Geschichte und Geographie der *Veronica*-Gruppe Agrestis. Bull. Herb. Boiss. sér.2, **8**, 229–244, 337–352, 410–425, 644–660, Genève 1908.

- LEHMANN, E.: Differentialdiagnosen der Arten der *Veronica*-Gruppe Agrestis. Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg **54** (1912), 165–174, Dahlem-Steglitz bei Berlin 1913.
- LEHMANN, E.: Geschichte und Geographie der *Veronica*-Gruppe Megasperma (= Bibliotheca Botanica **99**), Stuttgart 1929.
- LUDWIG, W.: Zur Flora von Göttingen (MTB **4425/4**). Göttinger Florist. Rundbr. **18** (1/2), 1–3, Göttingen 1984.
- LUDWIG, W.: Nachträge zur Flora von Witzenhausen (BAIER & PEPPLER 1988) 2. Hess. Flor. Briefe **38** (1), 6–10, Darmstadt 1989.
- LUDWIG, W.: *Malva pusilla* SM. als „Dorfpflanze“ in Hessen. Hess. Flor. Briefe **39** (1), 1–10, Darmstadt 1990.
- MEUSEL, H. & al. (Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora **2**, Textbd., Jena 1978.
- NITSCHKE, L. & al.: Flora des Kasseler Raumes **1** (= Naturschutz in Nordhessen, Sonderheft 4), Kassel 1988.
- OESAU, A.: Untersuchungen über *Veronica triloba* (OPIZ) KERNER in Rheinhessen. Tuexenia **1**, 39–44, Göttingen 1981.
- RAUH, W. & K. SENGHAS: SCHMEIL-FITSCHEN, Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. 88. Aufl. Heidelberg & Wiesbaden 1988.
- REICHENBACH, H. G. L.: Iconographia botanica seu plantae criticae 3, Lipsiae 1825.
- SCHNEDLER, W.: I. Floristische Untersuchungen zwischen Taunus und Vogelsberg im Jahr 1977. II. Neufunde und Bestätigungen zur Flora im mittleren Hessen (= Beitr. Naturk. Osthessen **14**, Suppl.), Fulda 1978.
- SCHÖLLHAMMER, H.: Arzt, Bauer, Forscher und demokratischer Vorkämpfer. Aus dem wechselvollen Leben des Dr. CHRISTIAN HELDMANN. In: Heimat im Bild (Beilage zum Gießener Anzeiger) **1977** (27), Gießen 1977. [auf 3 unpag. Seiten]
- SCHÖLLHAMMER, H.: Dr. CHRISTIAN HELDMANN, Selters. In: Festschrift. Zur 1200-Jahrfeier des Ortenberger Stadtteils Selters und des Hofes Leustadt, 107–108, Ortenberg 1980.
- SCHULTZ, F. W.: Grundzüge zur Phytostatik der Pfalz. Weissenburg a. d. Lauter 1863.
- STAFLEU, F. A. & R. S. COWAN: Taxonomic literature. 2. Aufl. **2** (= Regnum vegetabile **98**), Utrecht & The Hague 1979.
- WENDEROTH, G. W. F. [anonym]: [Besprechung der Oberhessischen Flora von HELDMANN] Linnæa **11**, Literatur-Bericht, 228–232, Halle 1837.
- WENDEROTH, G. W. F.: Flora hassiaca. Cassel 1846.

Verfasser:

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstr. 19, W-3550 Marburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Notizen über Veronica opaca in Hessen 52-57](#)